

La Palma - Montaña del Fuego - Letterbox

(versteckt im Juni 2019 von den Weingartner-Edel-Hobbits)

Der Montaña del Fuego (Berg des Feuers) ist ein unscheinbarer Vulkankrater an der „Ruta de los Vulcanos“ dessen Gipfel nur über einen schmalen Pfad erreicht wird. Der kurze Aufstieg zum Gipfel lohnt sich aufgrund der herrlichen Aussicht über die Südspitze der Insel. (Wir waren bei der Erkundung leider im Nebel unterwegs – demzufolge, die eher mystisch wirkenden Bilder)

Charakter der Tour: Man steigt bequem für einige Kilometer auf der sandigen Forststrasse hinauf zum Waldrastplatz Area Recreativa Fuente de los Roques. Von dort geht es hoch zum Gipfel des Montaña del Fuego. Nach einem kurzen Stück auf der "Ruta de los Vulcanos" wandert man durch bizarre Lavafelder hinab in den lichten Pinienwald und zurück zum Ausgangspunkt.

Hinweis: Es wird nicht empfohlen, die Tour an Wochenenden oder an Feiertagen zu unternehmen.

Der Waldrastplatz Area Recreativa Fuente de los Roques auf der Wanderroute ist mit dem Auto erreichbar und wird gerne für Picknickausflüge der Einheimischen genutzt!



Startpunkt: La Palma (Kanarische Inseln), Los Canarios – Area Recreativa Pino del la Virgen

Anreise: Anfahrt von Los Canarios auf der LP-2 nach Norden. Zwischen KM 24 und KM 23 auf einen Waldweg abzweigen (Pino de La Virgen ist ausgeschildert). Der Weg ist zunächst asphaltiert und wird dann für circa 300 m zu betonierten Fahrstreifen.

Koordinaten: 28°30'42.8"N 17°49'32.5"W – Parkplatz bei der Area Recreativa Pino del la Virgen

Karte: nicht notwendig

La Palma 1:25 000: Caldera de Taburiente. Ruta de los Volcanos GR 130 - GR 131 – Editorial Alpina

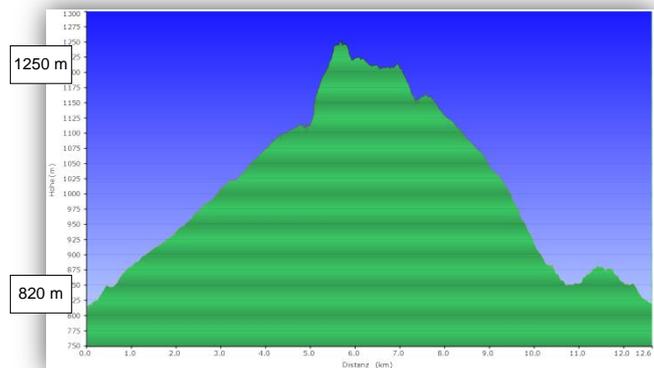
Ausrüstung: Kompass, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, festes Schuhwerk

Schwierigkeit: (**---)

Gelände: (**---) Wanderung auf Pfaden, Forstwegen und über Lavafelder (der kurze Aufstieg zum Montaña del Fuego ist etwas holprig – Trittsicherheit).

Länge: 12.5 km / 430 Höhenmeter
4-5 h ohne Pausen

Einkehrmöglichkeit: Selbstverpflegung – auf halber Strecke befindet sich der wunderschön gepflegte Waldrastplatz Area Recreativa Fuente de los Roques (Toilette und Grillstellen)



Grundsätzlich gilt:

Buchstabenwandlung: A=1,...,Z=26

Umlaute: ä=ae, ö=oe, ü=ue / ß=ss

Punkt vor Strich-Rechnung / Klammerregeln beachten!

Abkürzungen: MZ: Mehrzahl,

QS: Quersumme, iQS: bilde solange die Quersumme bis das Ergebnis eine einstellige Zahl ist

Kleinbuchstaben kennzeichnen Buchstaben und Wörter

Großbuchstaben stehen für Zahlenwerte.

CLUE

Am Startpunkt suche die große Pinie, die einer Heiligenfigur eine Behausung gibt. Am Fuße der Figur kannst du eine Inschrift erkennen. Wie lautet sie?

Wie lautet die Inschrift? $\Rightarrow a = \text{---} \cdot \text{---} \cdot \text{---} \text{---}$

Wandle das letzte Wort der Inschrift in Zahlen um
und bilde davon die Summe $\Rightarrow A = \text{--}$

Bilde von **A** die Quersumme $\Rightarrow QS_A(\text{--}) = B = \text{--}$

Von der Pinie folge dem Weg in nördliche Richtung. Du befindest dich jetzt für ein kurzes Stück auf dem GR 130. Beim nächsten Abzweig bleibst du dem bisherigen Bodenbelag treu. Der GR 130 verlässt dich.

Hier findest du auch einen neuzeitlichen Grenzstein.

Merke Dir seine Nummer $\Rightarrow C = \text{--}$

Bilde von **C** die Quersumme $\Rightarrow QS_C(\text{--}) = D = \text{--}$

Deinem nächsten Ziel _____ in 4,1 km Entfernung solltest du jetzt beim Aufstieg treu bleiben.

Zum Glück ändert sich der Untergrund bald und du wanderst jetzt geduldig im weichen Lavasand aufwärts. Durch den lichten Pinienwald ergeben sich immer wieder Aussichten Richtung Südosten.

Ungefähr 1 Stunde nach dem Start kommst du an der mächtigen Phonolithfelsengruppe "Los Roques" vorbei.

Nach den Felsen ist am kommenden Abzweig dein Zwischenziel nur noch 600 m entfernt.

Am Eingang zur "Area Recreativa - Fuente De Los Roques" wirst du von einem Hinkelstein begrüßt. Du solltest gleich nach dem Eingang die Versorgungshütte (hier auch Toiletten) beachten. Die Bretter des Vordachs der Hütte liegen direkt auf Dachsparren auf, die gemeinsam durch einen horizontalen Balken getragen werden. Zähle die Dachsparren (nur die aufliegenden, das heißt, ohne die seitlichen Begrenzungen).



Anzahl der Dachsparren $\Rightarrow E = \text{--}$

Der großzügig angelegte Waldrastplatz bietet sich für eine ausgiebige Rast an.

Für den Weiterweg nutze die Treppe, die den Platz auf der obersten Ebene in nördliche Richtung verlässt. Bitte vergiss dort nicht, die Treppenstufen bis zum ersten Absatz zu zählen.

Anzahl der Stufen bis zum ersten Absatz

⇒ **F** = _

Nach einem kurzen, knackigen Anstieg triffst du auf die "Ruta de los Vulcanos" dem GR 131. Folge dem GR 131 Richtung "Refugio del Pilar". Nach etwa 250 m zweigt vom Weg nach links ein Pfad zum Kraterrand des Vulkans Fuego ab. Der Pfad ist nicht markiert. Ein mühsamer, aber bei klarem Wetter sehr lohnenswerter Abstecher. Oben wird man mit einer Aussicht zur Südspitze der Insel belohnt (hinter der Vermessungssäule noch etwas weitergehen).

Zurück auf dem GR 131 geht es weiter in die zuvor eingeschlagene Richtung. Auf breitem, ebenem Aschesandweg erreichst du den nächsten Abzweig. Hier verlässt du die "Ruta de los Volcanos" wieder und folgst jetzt der Markierung  "grün/weiß" in Richtung "Pista de Tigalate".

Nach kurzer Zeit durchquerst du auf schmalen Pfad eine bizarre Lavalandschaft. Der Pfad ist meist gut zu erkennen. Die bekannte Markierung  könnte häufiger vorhanden sein. Unter Beibehaltung der groben Richtung findet sich jedoch ein echter "Letterboxer" ohne Probleme zurecht.

Du erreichst einen Pinienwald, indem du dem Pfad abwärts bis zu einem Forstweg folgst. Hier geht es für ein kurzes Stück nach links auf dem Forstweg weiter. An der nächsten Gabelung (nach circa 250 m) halte dich rechts abwärts.

Diesem Weg bleibst du lange Zeit treu. Der Weg hat zunächst eine Breite, dass er auch befahren werden könnte, wird jedoch nach einiger Zeit (30 min) zu einem Pfad. Der Pfad ist an manchen Stellen unterspült worden. Der Pfadverlauf ist trotzdem meist gut erkennbar.

Du nährst dich so langsam dem Zielgebiet und sollest so allmählich auf den abgebildeten Felsen achten. Der Fels thront oberhalb einer Linkskurve. In seiner Nähe befinden sich Trockenmauern. Hier beginnt das Finale.



